



INSTITUT FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND
UND IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

Vervierser Straße 4a
B – 4700 Eupen
Tel.: 087/306880 – Fax: 087/891176
E-Mail: iawm@iawm.be

LEHRPROGRAMM UND FORTSCHRITTSTABELLE

BODENVERLEGER/IN
L03/2014

1. Berufsprofil

1.1. Berufsbild

Mit diesem Lehrprogramm ist erstmals das Handwerk des Bodenverlegens eigenständig erlernbar und nicht mehr an den Beruf des Tapezierers gekoppelt. Im Zuge der Neuordnung in 2011 stellt das Bodenverlegen einen eigenen Berufszweig dar.

Bodenverleger verfügen über handwerkliches Geschick, sowie ein gutes Farb- und Formgefühl und weisen darüber hinaus eine hohe körperliche Belastbarkeit auf. Zum Handwerk gehören unter anderem das Verlegen, das Verkleben bzw. das Anbringen unterschiedlichster Bodenbeläge sowie gleichwohl die Reparatur und die Instandsetzung von Böden. Darüber hinaus sind die Anfertigung von Werkszeichnungen und Bauskizzen sowie die Auswahl der entsprechenden Bau- und Werkstoffe Bestandteil des Aufgabengebiets des Bodenverlegers.

In Anlehnung an die aktuellen Gegebenheiten in der Baubranche legt man ebenso großen Wert auf die Installation von Dämmstoffen und Trennschichten bei den Bodenverlegungsarbeiten.

Üblicherweise verlegen Bodenverleger Laminatböden, Kork, PVC, Linoleum, Parkett, Teppichbeläge usw. In diesem Zusammenhang ist ein umfassendes Wissen in Hinblick auf die Berechnung des erforderlichen Materials (für Boden und Untergrund), des Feuchtigkeitsschutzes, der (Wärme- oder Schall-)Dämmstoffe usw. vonnöten. Die damit verbundenen handwerklichen Tätigkeiten, zum Beispiel der Zuschnitt, das Verlegen, das Verfugen oder das Verschweißen, sollten Sie ebenfalls "aus dem Eff-Eff" beherrschen, um es als Bodenleger langfristig weit zu bringen.

Qualifizierte Bodenleger sind in den unterschiedlichsten Bereichen zu finden. So sind sie entweder in Raumausstatter-Betrieben tätig oder in modernen Fachgeschäften. Gleichwohl bietet dieser Beruf Karrieremöglichkeiten im Messebau oder auf Baustellen, wie zum Beispiel im Trockenbau oder in Unternehmen, die sich der Fußbodenverlegung verschrieben haben.

Das Handwerk des Bodenverlegens umfasst alle Beschichtungstechniken (mit verschiedenen Farben, Lacken und Belägen) und einige artverwandte Tätigkeiten (zum Beispiel das Vorbereiten von Unterlagen und Fassaden oder das Anbringen von Leisten und Profilen).

1.2. Aufbau der Lehre

Die Lehrzeit umfasst lediglich ein Ausbildungsjahr. Es handelt sich um ein Aufbaulehrjahr im Anschluss an die Grundausbildung zum/zur Anstreicher/in-Tapezierer/in; das Gesellenzeugnis als „Anstreicher-Tapezierer“ ist somit Zulassungsvoraussetzung zum Beginn der Ausbildung.

Am Ende des Ausbildungsjahres werden (theoretische) Prüfungen in den Fachkundefächern (B) abgelegt.

Zum Abschluss der Ausbildung wird zusätzlich zu den übrigen Prüfungen eine praktische Gesellenprüfung (C-Prüfung) abgelegt.

1.3. Evaluation

Die praktische Gesellenprüfung (C-Prüfung) wird unter möglichst realen Arbeitsbedingungen abgelegt.

Die praktische Gesellenprüfung (C-Prüfung) findet in den Malerwerkstätten des Ausbildungszentrums oder einem anderen durch das IAWM genehmigten praxisnahen Ort statt. Sie umfasst die selbstständige Abwicklung eines Kundenauftrags, der nicht nur ausgeführt, sondern auch schriftlich dokumentiert wird.

Die Prüfungsjury setzt sich aus einem/er Fachlehrer/in des Ausbildungszentrums und einem/er externen Fachmann/-frau zusammen. Jurymitglieder und Prüflinge dürfen nicht aus ein und demselben Betrieb stammen. Zusätzlich kann das IAWM das fachliche Gutachten von einem oder mehreren Vertretern/innen der Malerinnung heranziehen, um strittige Prüfungssituationen oder -ergebnisse zu klären.

Um die Gesellenprüfung (C-Prüfung) zu bestehen, müssen 60% der möglichen Punkte insgesamt erreicht werden.

2. Lehrprogramm

A. Allgemeinkenntnisse

Siehe hierzu das vom zuständigen Minister genehmigte Programm.

B. Fachkompetenz

B.1. Rechte und Pflichten in der Ausbildung

Kompetenz:

Die Rechte und Pflichten in der Ausbildung kennen, verstehen und fähig sein, die Pflichten einzuhalten, Rechte einzufordern und seinen Ausbildungsweg selbstständig zu gestalten.

Kenntnisse:

- Lehrvertrag, rechtliche Ausbildungsbedingungen und Lehrvertragsrecht
- Arbeits- und Urlaubszeiten, Auszüge aus dem Jugendarbeitsrecht
- Tarifabkommen und Prinzipien der Lohnzahlung
- Konzept des lebenslangen Lernens (Weiterbildung)
- Gesetzliche und betriebliche Vorschriften und Regelungen
- Verhaltensregeln und Kenntnis der im Betrieb und in dessen direkten Umfeld nötigen Sozialkompetenz

Fertigkeiten:

- ✓ Lehrvertrags- und Ausbildungspflichten einhalten
- ✓ Lehrvertrags- und Arbeitsrechte ggf. einfordern
- ✓ Berufsspezifische Vorschriften und Regelungen anwenden
- ✓ Informationen zu Weiterbildungsangeboten finden
- ✓ Einen individuellen Weg der beruflichen Weiterbildung entwerfen
- ✓ Sozialkompetenz im Betrieb und dessen direkten Umfeld aufzeigen und sich in Betriebs- und Arbeitswelt integrieren
- ✓ Sich in Betrieb und Umfeld korrekt verhalten

B.2. Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz

Kompetenz:

Berufsübergreifende und -spezifische Arbeitsschutz-, Gesundheits-, Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen kennen, verstehen und am Arbeitsplatz einhalten.¹

Kenntnisse:

- Berufsübergreifende gesetzliche Bestimmungen zur Sicherheit, Gesundheit und Hygiene am Arbeitsplatz
- Berufsspezifische gesetzliche Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen
- Sicherheitsrisiken, Unfallquellen und Unfall verursachendes Fehlverhalten
- Unfallvermeidung
- Arbeitsschutz- und Sicherheitsausrüstung, Berufsbekleidung
- Allgemeine Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsmaßnahmen
- Brandschutzvorschriften
- Verhalten bei Bränden
- Individuelle Schutzmaßnahmen
- Unfall- und Notfallsituationen
- Verhaltensregeln bei Unfällen und in Notfallsituationen

Fertigkeiten:

- ✓ Berufsübergreifende und -spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Hygienebestimmungen verstehen und anwenden
- ✓ Sicherheitsrisiken und Unfallquellen erkennen und beheben
- ✓ Unfall verursachendes Verhalten vermeiden und Arbeitsabläufe sicher gestalten
- ✓ Arbeitsschutz- und Sicherheitsausrüstung verwenden
- ✓ Korrekte Berufsbekleidung tragen
- ✓ Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsmaßnahmen beachten und individuelle Schutzmaßnahmen ergreifen
- ✓ Die Brandschutzvorschriften berücksichtigen
- ✓ Sich im Falle eines Brandes korrekt verhalten

¹ Gilt für alle nachfolgenden Arbeiten und Arbeitsschritte

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlagen der Ersten Hilfe ➤ Erste Hilfe Kasten und Unfallausrüstung ➤ Notruf und Notfalladressen ➤ Aufgaben eines Gesundheitsdienstes und des Gefahrenbeauftragten 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Sich bei Unfällen und in Notfallsituationen korrekt verhalten ✓ Maßnahmen zur Ersten Hilfe ergreifen ✓ Unfallausrüstung und Erste Hilfe Ausrüstung korrekt einsetzen ✓ Unfallstellen sichern ✓ Unfälle umgehend und vorschriftsmäßig melden
---	---

Kompetenz: Bestimmungen zum Umweltschutz kennen und in die tägliche Arbeit einplanen und praktisch umsetzen

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Umweltschutzbestimmungen ➤ Umweltbelastungen ➤ Umweltschonende Energie- und Materialverwendung ➤ Umgang mit Abfällen ➤ Entsorgungsmaßnahmen 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bestimmungen zum Umweltschutz einhalten ✓ Mögliche Umweltbelastungen frühzeitig erkennen, nach Möglichkeit vermeiden oder fachgerecht behandeln ✓ Arbeitsabläufe energieeffizient und Ressourcen schonend planen ✓ Abfälle fachgerecht entsorgen
---	---

B.3. Vorbereiten einer Baustelle

Kompetenz:

Pläne, Arbeits- und Baustellendokumente lesen, verstehen und zur Vorbereitung und Ausführung von Baustellen und Arbeiten korrekt einsetzen. Einfache Pläne (Skizzen) sowie grundlegende Arbeits- und Baustellendokumente den Anforderungen entsprechend erstellen.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bauherr ➤ Kundenanforderungen und Bedarfsermittlung aus ästhetischer, funktionaler und technischer Sicht ➤ Bauplan ➤ Größen und Maße ➤ Arbeitsskizze ➤ Lasten- bzw. Pflichtenheft ➤ Die detaillierte Arbeitsbeschreibung ➤ Arbeitsabläufe ➤ Dokumentation von Zeitaufwand ➤ Materialliste ➤ Werkzeug- und Maschinenliste ➤ Baustellenakte ➤ Baustellendokumente zur Sicherheit ➤ Baustellendokumente zum Umwelt- und Gesundheitsschutz ➤ Fachwortschatz des Handwerks ➤ Beschreibung von Ist- und Sollsituation bzw. -zustand ➤ Art, Aufbau und Bestandteile einer Baustelle ➤ Durchführen von Messungen ➤ Aufmaß ➤ Kostenvorschlag 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Den Bauherrn als solchen wahrnehmen und zwischen seinen Aufträgen und Vorstellungen und denen des Architekten unterscheiden ✓ Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln ✓ Besondere Kundenwünsche beachten ✓ Baupläne und -skizzen lesen, verstehen und bei der Baustellenvorbereitung und Arbeitsausführung beachten ✓ Einfache Pläne und Skizzen zur Arbeitsvorbereitung selbst erstellen ✓ Arbeitsabläufe Kosten- und Ressourcen effizient planen ✓ Zu beachtende Größen und Maße aus Plänen und Dokumenten entnehmen, ggf. be- oder umrechnen und umsetzen ✓ Arbeits- und Baustellendokumente verstehen und daraus notwendige Vorbereitungen und Arbeiten ableiten ✓ Einfache Dokumente zur Baustellen- und Arbeitsvorbereitung aufstellen ✓ Eine Baustellenakte zusammenstellen ✓ Den gängigen Fachwortschatz verstehen und gebrauchen
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ist- und Soll-Situation eines Objektes vergleichen und daraus Baustellen- und Arbeitsvorbereitungen ableiten ✓ Den Aufbau und die Bestandteile einer Baustelle benennen (Materialien, Werkzeuge und Ausrüstung) ✓ Verschiedene Messungen durchführen, um Raumklima, Feuchtigkeit, Tragfähigkeit, Raumtemperatur, etc zu bestimmen ✓ Ein Aufmaß erstellen ✓ Einen Kostenvoranschlag berechnen
--	--

Kompetenz:

Baustellenmaterial und Waren bedarfsgerecht auswählen, ordern, prüfen, wirtschaftlich einsetzen, sicher und sachgerecht Lagern und transportieren.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationsrecherche zu Material Auswahl und Bestellung von Materialien ➤ Komponenten von Waren und Werkstoffen ➤ Verwendung von spezial Werkstoffen ➤ Bestell- und Lieferscheine ➤ Warenannahme und -prüfung ➤ Warenlagerung und -sortierung ➤ Besondere Gesundheits- oder Sicherheitsbestimmungen bei der Warenlagerung und -handhabung ➤ Umgang mit gefährlichen Stoffen ➤ Materialschonendes und wirtschaftliches Arbeiten ➤ Gewichte und Volumen von Materialien ➤ Kennzeichnung von Materialien ➤ Transport von Materialien auf der Baustelle mit und ohne Hilfe von Hebewerkzeug ➤ Transport von Materialien zwischen Baustellen (Ladungssicherung) ➤ Energieversorgung 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die notwendigen Informationen zu Waren, Materialien und Liefermöglichkeiten zusammentragen ✓ Materialien bedarfsgerecht auswählen ✓ Warenbestandteile benennen ✓ Werkstoffe mischen ✓ Spezialwerkstoffe korrekt einsetzen ✓ Waren annehmen und prüfen ✓ Art der Lagerung und Lagerflächen auswählen und vorbereiten ✓ Waren sachgerecht und sicher lagern ✓ Beachten von Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen beim Lagern und beim Umgang mit Waren, insbesondere bei gefährlichen Stoffen ✓ Gewicht und Volumen von Materialien schätzen, messen und errechnen ✓ Sicherheitshinweise, Herstellervorgaben und Produktetiketten erkennen, deuten und beachten ✓ Material wirtschaftlich einsetzen ✓ Materialien sachgerecht auf der Baustelle transportieren und Hebewerkzeuge korrekt einsetzen ✓ Materialien zwischen Baustellen sachgerecht und sicher transportieren ✓ Energieversorgung bereitstellen
--	---

Kompetenz:

Werkzeuge und Maschinen bedarfsgerecht auswählen, effizient und sicher auf der Baustelle einsetzen und durch sicheren Transport, gute Lagerung, regelmäßige Reinigung und Pflege bzw. Wartung erhalten.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Arten, Eigenschaften, Funktionsweisen und Einsatzzwecke von Werkzeugen ➤ Arten, Eigenschaften, Funktionsweisen 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Werkzeuge und Maschinen zweckdienlich auswählen und in die Baustellenplanung einbeziehen
---	--

<ul style="list-style-type: none"> ➤ und Einsatzzwecke von Maschinen ➤ Informationsrecherche zu Werkzeugen, Maschinen und Lieferanten ➤ Auswahl und Zusammenstellung von Werkzeugen und Maschinen ➤ Besondere Sicherheitsbestimmungen für Werkzeuge und Maschinen ➤ Lagerung von Werkzeugen und Maschinen ➤ Transport von Werkzeugen und Maschinen ➤ Reinigung, Pflege, Erhalt und Unterhalt von Werkzeugen und Maschinen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Werkzeuge und Maschinen ggf. beschaffen oder austauschen ✓ Werkzeuge und Maschinen auf der Baustelle der Aufgabe entsprechend korrekt, sicher und effizient einsetzen ✓ Werkzeuge und Maschinen durch sachgerechte Lagerung und Nutzung im gutem Zustand erhalten ✓ Werkzeuge und Maschinen sicher transportieren ✓ Werkzeuge und Maschinen regelmäßig und vorschriftsmäßig reinigen und unterhalten ✓ Reparaturbedarf erkennen ✓ Werkzeuge und Maschinen bei Bedarf reparieren (lassen) bzw. ersetzen
--	--

Kompetenz:
Baustellen nach Sicherheitsvorschriften planen und einrichten. Vorbereitungs-, sowie Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten sicher ausführen.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Besondere gesetzliche Bestimmungen zur Baustellensicherheit ➤ Sicherheitsausrüstung ➤ Signal- und Sicherheitsvorrichtungen zur Sicherung einer Baustelle ➤ Schilder, Piktogramme und Zeichen ➤ Schutz von Mobiliar, Böden und Gebäudeausstattung ➤ Der Sicherheits- und Gesundheitsplan einer Baustelle ➤ Besondere gesetzliche Bestimmungen im Umgang mit gefährlichen Stoffen ➤ Produktkennzeichnung ➤ Mündliche und schriftliche Arbeitsanweisungen auf Baustellen 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Baustellen sicher planen und einrichten ✓ Sicherheitsausrüstung verwenden ✓ Einen Bauzaun anbringen ✓ Baustellenschilder anbringen ✓ Baustelle und Wege absichern ✓ Baustelle und Baustellenwege aufräumen und reinigen ✓ Mobiliar und Gebäudeausstattung schützen ✓ Über die Vorgaben des Sicherheits- und Gesundheitsplans informiert sein und diese beachten ✓ Gefährliche Stoffe vorschriftsmäßig und sicher handhaben und lagern ✓ Produktkennzeichnung und -etiketten lesen, verstehen und beachten ✓ Arbeitsanweisungen befolgen
---	---

B.4. Vorbereitungsarbeiten an einem Untergrund

Kompetenz:
Untergründe hinsichtlich ihrer Verlegereife analysieren und bewerten.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Arten von Untergründen ➤ Die Beschaffenheit von Untergründen ➤ Qualitätskriterien zur Beurteilung des Zustands eines Untergrunds (Widerstandsfähigkeit, Kohäsion, Feuchtigkeitsgrad, Ebenheit,...) ➤ Kriterien der Verlegereife ➤ Qualitätsstufen ➤ Techniken zur Überprüfung des Zustands des Untergrunds 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Den vorzubereitenden Untergrund anschauen und nach Art und Eigenschaft bewerten ✓ Die Beschaffenheit erkennen und dokumentieren ✓ Mängel und Schäden feststellen und dokumentieren ✓ Qualitätsstufen identifizieren ✓ Techniken zur Überprüfung eines Untergrundes korrekt einsetzen
---	--

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mängel und Schäden an Untergründen ➤ Auswirkungen von mangelhaften Untergründen auf Folgearbeiten 	
--	--

Kompetenz:
Vorbereitungsarbeiten an einem Untergrund bedarfs- und fachgerecht planen.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Möglichkeiten der Fertigung bzw. Bearbeitung von Untergründen ➤ Arten von Vorbereitungstechniken für Untergründe ➤ Fachwortschatz bezüglich der spezifischen Arbeiten und Werkzeuge ➤ Trocknungsdauer zwischen verschiedenen Vorbereitungsarbeiten ➤ Die Materialien zur Vorbereitung von Untergründen ➤ Materialmengen (Gewicht, Volumen, ...) ➤ Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen, Maschinen und Ausrüstungen zur Vorbereitung von Untergründen ➤ Material-, Werkzeug-, und Ausrüstungslisten ➤ Schutz- und Kontrollmaßnahmen 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die verschiedenen Fertigungsstufen und Vorbereitungstechniken festlegen ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen ✓ Die notwendige Dauer zur Verrichtung der Vorbereitungsarbeiten anhand von geltenden Normen schätzen ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen ✓ Materialien bestimmen und auswählen ✓ Gewicht des Materials schätzen ✓ Bedarf an Material schätzen ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten ✓ Schutz- und Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen
--	--

Kompetenz:
Vorbereitende Arbeiten an einem Untergrund fachgerecht durchführen.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Spezifische Techniken zur Vorbereitung von Untergründen: <ul style="list-style-type: none"> - Waschen - Entfetten (Ablaugen) - Abschleifen - Bürsten – absaugen - Entstauben - Rost entfernen - Oxydationsspuren entfernen - Abbeizen - Fugen und Risse ➤ Materialien zur Vorbereitung von Untergründen ➤ Verschiedene Grundierungen ➤ Besonderheiten beim Vorbereiten von Untergründen ➤ Ausrüstung, Werkzeuge und Maschinen zum Vorbereiten von Untergründen ➤ Spachtelarbeiten ➤ Trenn- und Dämmschichten ➤ Innovativtechniken ➤ Toleranzgrenzen 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Untergründe bedarfs- und fachgerecht vorbereiten durch: <ul style="list-style-type: none"> - Waschen - Entfetten (Ablaugen) - Abschleifen - Tapete entfernen - Bürsten – absaugen - Entstauben - Rost entfernen - Oxydationsspuren entfernen - Abbeizen - Fugen und Risse bearbeiten ✓ Materialien zum Vorbereiten von Untergründen wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen ✓ Die adäquate Grundierung auswählen ✓ Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen ✓ Den Spachtel korrekt einsetzen ✓ Trenn- und Dämmschichten einbringen ✓ Alternative oder innovative Techniken
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> ✓ gezielt einsetzen ✓ Toleranzgrenzen einhalten
--	--

Kompetenz:
Die Vorbereitungsarbeiten an einem Untergrund abschließen, prüfen, bewerten und daraus Rückschlüsse für Folgearbeiten auf diesem Untergrund ziehen.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrollmaßnahmen für Arbeiten an Untergründen ➤ Schadensfälle und Mängel an Untergründen nach der Vorbereitung ➤ Kriterien zur Überprüfung des Soll- mit dem Ist-Zustand ➤ Auswirkungen unsachgemäßer Vorbereitung von Untergründen auf Folgearbeiten ➤ Korrekturarbeiten und -techniken ➤ Folgearbeiten nach Untergründen planen ➤ Der Schadensbericht ➤ Schnittstellen und Haftung auf Baustellen (zwischen Gewerken / Auftragnehmern) 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kontrollmaßnahme auswählen ✓ Kontrollmaßnahmen an Untergründen durchführen ✓ Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren ✓ Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen ✓ Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ an selbst vorbereiteten Untergründen anbringen ✓ Korrekturarbeiten an von Dritten vorbereiteten Untergründen anbringen ✓ Schadensbericht / Mängelliste erstellen ✓ Mangelhaften Untergrund oder irreparable Untergrundschaen bei der Planung von Folgearbeiten berücksichtigen
--	---

B.5 Das Verlegen von textilen und elastischen Bodenbelägen

Kompetenz:
Das Verlegen von textilen und elastischen Bodenbelägen auf einem vorbereiteten Untergrund bedarfs- und fachgerecht vorbereiten.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Pläne und Skizzen ➤ Grundbedingungen für das Anbringen von textilen und elastischen Bodenbelägen ➤ Die Auswahl eines textilen und elastischen Bodenbelags ➤ Die verschiedenen Klebetechniken ➤ Fachwortschatz bezüglich der Arbeiten und Werkzeuge ➤ Die Arbeitsleistung (Planungsfaktoren: Zeit, Kosten, Aufwand, ...) ➤ Wartezeiten zwischen den verschiedenen Arbeitsphasen ➤ Analyse des Arbeitsumfelds ➤ Eigenschaften des Untergrunds ➤ Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen, Maschinen und Ausrüstung Material-, Werkzeug- und Ausrüstungslisten ➤ Technik des Mischens von 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen ✓ Bestehende Mängel erfassen und dokumentieren ✓ Materialien bestimmen und auswählen ✓ Die verschiedenen Fertigungsstufen und Techniken festlegen ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen ✓ Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen ✓ Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen ✓ Besonderheiten der ausgewählten Farben und Lacke sowie Hilfsstoffe beachten ✓ Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen (Dickflüssigkeit,
--	---

<ul style="list-style-type: none"> ➤ verschiedenen Werkstoffen ➤ Vorbereitende Arbeitsabläufe 	<p>Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Art des zu verwendenden Lösungsmittel, ...)</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bedarf an Material schätzen ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen
---	---

Kompetenz:
Textile und elastische Bodenbeläge fachgerecht verlegen.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Hilfsstoffe für Verlegearbeit: <ul style="list-style-type: none"> - Klebstoffe - Haft- und Klebevlies - Beläge - Schablonen ➤ Ausrüstung, Werkzeuge und Maschinen ➤ Verschiedene Materialien ➤ Möglichkeiten der Anwendung der verschiedenen Werkzeuge und Hilfsmittel ➤ Qualitätskriterien und Toleranzgrenzen 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Klebstoff auswählen ✓ Klebstoffe und Beläge wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen: ✓ Haft- und Klebevlies anbringen ✓ Lösemittelhaltige Klebstoffe berücksichtigen ✓ Beläge zuschneiden, einpassen und verkleben ✓ Verlegerichtung bestimmen, Platten und Bahnen einteilen ✓ Bodenbeläge ableitfertig verlegen ✓ Sportböden verlegen ✓ Treppen bekleben ✓ Schablonen herstellen ✓ Formen übertragen ✓ Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen ✓ Verschiedene Anwendungen beim Verlegen beherrschen ✓ Toleranzgrenzen und Qualitätskriterien einhalten
--	--

Kompetenz:
Textile und elastische Bodenbeläge nach dem Verlegen prüfen, bewerten und ggf. korrigieren.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrollmaßnahmen für Bodenbeläge ➤ Beschädigungen und Mängel (z.B. klimatischer Art) ➤ Kriterien zur Überprüfung des Soll- mit dem Ist-Zustand ➤ Auswirkungen unsachgemäßer Arbeiten ➤ Korrekturarbeiten und -techniken ➤ Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen ✓ Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren ✓ Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen ✓ Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen ✓ Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen
---	---

B.6. Parkett- und Laminatböden

Kompetenz:

Parkett- und Laminatverlegearbeit bedarfs- und fachgerecht vorbereiten

Kenntnisse:

- Bedarfsermittlung
- Musterstücke
- Kundenauftrag
- Pläne
- Verschiedene Materialien, Werk- und Hilfsstoffe

Fertigkeiten:

- ✓ Den Bedarf beim Kunden festlegen
- ✓ Den Kundenwunsch verstehen
- ✓ Musterstücke zeigen
- ✓ Pläne lesen
- ✓ Materialien auswählen
- ✓ Materialien zuschneiden
- ✓ Klebstoffe auswählen

Kompetenz:

Parkett und Laminat bedarfs- und fachgerecht verlegen

Kenntnisse:

- Arbeitsflächen
- Verschiedene Verlegemuster
- Verlegerichtung
- Verschiedene Verlegeverfahren
- Treppen
- Senkrechte Flächen

Fertigkeiten:

- ✓ Arbeitsflächen einteilen
- ✓ Ein geeignetes Verlegemuster auswählen
- ✓ Eine geeignete Verlegerichtung bestimmen
- ✓ Zugeschnittene Materialien anpassen
- ✓ Schwimmend verlegen
- ✓ Treppen belegen
- ✓ Senkrechte Flächen belegen

Kompetenz:

Das Verlegen von Parkett und Laminat prüfen, bewerten und ggf. korrigieren.

Kenntnisse:

- Kontrollmaßnahmen für Bodenbeläge
- Trockenzeit
- Beschädigungen und Mängel (z.B. klimatischer Art)
- Kriterien zur Überprüfung des Soll- mit dem Ist-Zustand
- Auswirkungen unsachgemäßer Arbeiten
- Korrekturarbeiten und -techniken
- Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken

Fertigkeiten:

- ✓ Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen
- ✓ Zeit des Trocknens berücksichtigen
- ✓ Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren
- ✓ Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen
- ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen
- ✓ Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen
- ✓ Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen

B.7 Unterhalt- und Instandsetzungsarbeiten

Kompetenz:

Unterhaltsarbeiten bedarfs- und fachgerecht vorbereiten.

Kenntnisse:

- Kundenanforderungen und Bedarfsermittlung aus ästhetischer, funktionaler und technischer Sicht
- Pläne und Skizzen
- Kontrollmaßnahmen für notwendige Unterhaltsarbeiten
- Mögliche Beschädigungen und Mängel (inklusive Grade und Toleranzgrenzen):
 - Eigenschaften von Beschichtungen
 - Farbänderungen
 - Klimatisch bedingte Veränderungen
 - Abnutzung
 - Funktionalitätsprüfung
 - Ästhetische Einschätzung
- Die verschiedenen Unterhaltstechniken
- Fachwortschatz bezüglich der Unterhaltsarbeiten und Werkzeuge
- Die Arbeitsleistung (Planungsfaktoren: Zeit, Kosten, Aufwand, ...)
- Wartezeiten zwischen den verschiedenen Arbeitsphasen beim Unterhalt
- Analyse des Arbeitsumfelds
- Eigenschaften des Untergrunds
- Die Materialien für Unterhaltsarbeiten
- Zusammenstellen und Vorbereiten von Unterhaltsmaterialien
- Materialbedarf bemessen (Volumen, Anteile, Längen...)
- Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen, Maschinen und Ausrüstung für Unterhaltsarbeiten
- Material-, Werkzeug- und Ausrüstungslisten
- Vorbereitende Arbeitsabläufe

Fertigkeiten:

- ✓ Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln
- ✓ Besondere Kundenwünsche beachten
- ✓ Kontrollmaßnahmen durchführen
- ✓ Bestehende Mängel, Schäden erfassen und dokumentieren:
 - Klimaschäden feststellen
 - Abnutzungsgrad prüfen
 - Funktionalität prüfen
 - Ästhetische Einschätzung abgeben
- ✓ Unterhaltsmaterialien bestimmen und auswählen
- ✓ Die verschiedenen Unterhaltstechniken und -stufen festlegen
- ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen
- ✓ Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen
- ✓ Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen
- ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen
- ✓ Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen
- ✓ Bedarf an Material schätzen
- ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten
- ✓ Unterhaltsarbeiten und -materialien vorbereiten

Kompetenz:

Unterhalts- und Reinigungsarbeiten fachgerecht durchführen. Mängel, Schäden und klima- bzw. nutzungsbedingte Alterung beheben.

Kenntnisse:

- Reinigungstechniken für:
 - Untergründe und Flächen
 - Textile Böden
 - Elastische Böden
 - Parkettböden
 - Laminat
- Korrekturtechniken

Fertigkeiten:

- ✓ Fachgerechtes Reinigen von
 - Untergründen und Flächen
 - Textile Böden
 - Elastische Böden
 - Parkettböden
 - Laminat
- ✓ Das Reinigungsprodukt gemäß des Verschmutzungsgrades dosieren
- ✓ Ablaugen mit oder ohne Maschine

	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Waschen ✓ Korrekturtechniken auswählen und fachgerecht durchführen
--	---

Kompetenz:
 Unterhaltsarbeiten fertig stellen, prüfen und ggf. erweitern.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Regelmäßigkeit der Unterhaltsarbeiten ➤ Kontrolltechniken ➤ Faktoren der mangelhaften Unterhaltsarbeit (klimatisch...) ➤ Schutzmaterialien und oder Schutzrüstungen ➤ Schutztechniken ➤ Unterhalt des Werkzeugs und der Ausrüstung (wie, wie oft, Schutz, Sicherheit) ➤ Kriterien zur Überprüfung des Soll-Zustands mit dem Ist-Zustand 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Unterhaltsheft führen ✓ Kontrolltechniken auswählen ✓ Kontrollieren ✓ Mögliche Faktoren der Beschädigung oder mangelhaften Unterhalts identifizieren ✓ Schutzmaterialien und Schutzrüstung auswählen ✓ Seinen Arbeitsplatz aufräumen ✓ Eine Checkliste mit Kriterien erstellen ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung berücksichtigen ✓ Bei Bedarf Unterhaltsarbeiten ausdehnen oder erneuern
---	--

B.8 Kunden- und Dienstleistungsorientierung

Kompetenz:
 Kundenorientiert auftreten und arbeiten, den Kunden zufriedenstellen und so langfristig an das Unternehmen binden.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bedeutung der Kundenorientierung ➤ Maßnahmen der Kundenorientierung ➤ Kundenorientierte Arbeits- und Betriebsorganisation ➤ Bedeutung der Kundenbindung ➤ Maßnahmen und Verhalten zur Kundenbindung ➤ Anstands- und Verhaltensregeln ➤ Privatsphäre und -eigentum des Kunden 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kundenorientierung in allen Tätigkeiten des täglichen Arbeitsablaufs umsetzen ✓ Kunden durch kundenorientiertes Auftreten und zufriedenstellende Arbeit binden ✓ Anstands- und Verhaltensregeln beachten ✓ Kunden respektvoll und freundlich behandeln ✓ Privatsphäre und -eigentum des Kunden respektieren
--	---

KURSE	1. JAHR			
	Std.	Punkte		
		Jahr	Prüf.	Total
Verlegetechniken	90	60	80	140
Instandsetzung	40	30	50	80
Kunden- und Dienstleistungsorientierung	10	10	20	30
Praktisches Arbeiten	20	20		20
Arbeitsbericht		30		30
TOTAL	<u>160</u>	150	150	300

Leistungsfächer : Verlegetechniken und Instandsetzung

FORTSCHRITTSTABELLE

L03 BODENLEGER/IN

<u>FERTIGKEITEN</u>	im Betrieb		
	Lehrjahr		
	1	2	3
RECHTE UND PFLICHTEN IN DER AUSBILDUNG			
Die Fortschrittstabelle korrekt ausfüllen			
Lehrvertrags- und Arbeitspflichten einhalten			
Lehrvertrags- und Arbeitsrechte ggf. einfordern			
Berufsspezifische Vorschriften und Regelungen anwenden			
Informationen zu Weiterbildungsangeboten finden			
Einen individuellen Weg der beruflichen Weiterbildung entwerfen			
Sozialkompetenz im Betrieb und dessen direkten Umfeld aufzeigen und sich in Betriebs- und Arbeitswelt integrieren			
Sich in Betrieb und Umfeld korrekt verhalten			
SICHERHEIT UND HYGIENE AM ARBEITSPLATZ			
Berufsübergreifende und -spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Hygienebestimmungen verstehen und anwenden			
Sicherheitsrisiken und Unfallquellen erkennen und beheben			
Unfall verursachendes Verhalten vermeiden und Arbeitsabläufe sicher gestalten			
Arbeitsschutz- und Sicherheitsausrüstung verwenden			
Korrekte Berufsbekleidung tragen			
Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsmaßnahmen beachten und individuelle Schutzmaßnahmen ergreifen			
Sich bei Unfällen und in Notfallsituationen korrekt verhalten			
Maßnahmen zur Ersten Hilfe ergreifen			

Unfallausrüstung und Erste Hilfe Ausrüstung korrekt einsetzen			
Unfallstellen sichern			
Unfälle umgehend und vorschriftsmäßig melden			
Nach ergonomischen Gesichtspunkten arbeiten und rüchenschonende Bewegungen ausführen			
Hebewerkzeuge und Hilfsmittel einsetzen			
KUNDEN- UND DIENSTLEISTUNGSORIENTIERUNG			
Kundenorientierung in allen Tätigkeiten des täglichen Arbeitsablaufs umsetzen			
Kunden durch kundenorientiertes Auftreten und zufriedenstellende Arbeit binden			
Anstands- und Verhaltensregeln beachten			
Kunden respektvoll und freundlich behandeln			
Privatsphäre und -eigentum des Kunden respektieren			
Bedürfnisse und Erwartung der Kunden gezielt erfragen und erkennen			
Auf Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden in Arbeiten, Angeboten und Gesprächen eingehen			
Kundenfeedback aufnehmen, auswerten und berücksichtigen			
Arbeit, Produkte und Dienstleistungen dem Kunden Feedback anpassen (je nach Art der Anpassung unmittelbar kurz- oder langfristig)			
Reklamationsmöglichkeiten erläutern			
Kundeneinwand aufnehmen, verstehen und korrekt beantworten bzw. weitergeben			
Reklamationsursachen erkennen und möglichst beheben			
Neue Marktentwicklungen, Trendartikel und -techniken durch Recherchen und Schulungen kennen lernen			
Neue Produkte und Techniken ggf. einführen			
VORBEREITEN DER BAUSTELLE			
Baupläne und -skizzen lesen, verstehen und bei der Baustellenvorbereitung und Arbeitsausführung beachten			
Einfache Pläne und Skizzen zur Arbeitsvorbereitung selbst erstellen			
Zu beachtende Größen und Maße aus Plänen und Dokumenten entnehmen, ggf. be- oder umrechnen und umsetzen			
Arbeits- und Baustellendokumente verstehen und daraus notwendige Vorbereitungen			

und Arbeiten ableiten			
Einfache Dokumente zur Baustellen- und Arbeitsvorbereitung aufstellen			
Eine Baustellenakte zusammenstellen			
Den gängigen Fachwortschatz verstehen und gebrauchen			
Ist- und Soll-Situation eines Objektes vergleichen und daraus Baustellen- und Arbeitsvorbereitungen ableiten			
Den Aufbau und die Bestandteile einer Baustelle benennen (Materialien, Werkzeuge und Ausrüstung)			
Die notwendigen Informationen zu Waren, Materialien und Liefermöglichkeiten zusammentragen			
Materialien bedarfsgerecht auswählen			
Waren annehmen und prüfen			
Art der Lagerung und Lagerflächen auswählen und vorbereiten			
Waren sachgerecht und sicher lagern			
Beachten von Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen beim Lagern und beim Umgang mit Waren, insbesondere bei gefährlichen Stoffen			
Gewicht und Volumen von Materialien schätzen, messen und errechnen			
Sicherheitshinweise, Herstellervorgaben und Produktetiketten erkennen, deuten und beachten			
Material wirtschaftlich einsetzen			
Materialien sachgerecht auf der Baustelle transportieren und Hebewerkzeuge korrekt einsetzen			
Materialien zwischen Baustellen sachgerecht und sicher transportieren			
Reststoffentsorgung in die Baustellenplanung und -vorbereitung einbeziehen			
Gefahrenstoffe und zu entsorgende Bauabfälle auf Baustellen (Ist-Zustand) erkennen und deren Umfang schätzen			
Umweltrichtlinien kennen, verstehen und auf der Baustelle einhalten			
Müll und Reststoffe korrekt trennen und entsorgen			
Ordnung und Sauberkeit auf Baustellen wahren bzw. nach der Arbeit wiederherstellen			
Werkzeuge und Maschinen zweckdienlich auswählen und in die Baustellenplanung einbeziehen			
Werkzeuge und Maschinen ggf. beschaffen oder austauschen			

Werkzeuge und Maschinen auf der Baustelle der Aufgabe entsprechend korrekt, sicher und effizient einsetzen			
Werkzeuge und Maschinen durch sachgerechte Lagerung und Nutzung im gutem Zustand erhalten			
Werkzeuge und Maschinen sicher transportieren			
Werkzeuge und Maschinen regelmäßig und vorschriftsmäßig reinigen und unterhalten			
Werkzeuge und Maschinen bei Bedarf reparieren bzw. ersetzen			
Baustellen sicher planen und einrichten			
Sicherheitsausrüstung verwenden			
Einen Bauzaun anbringen			
Baustellenschilder anbringen			
Baustelle und Wege absichern			
Baustelle und Baustellenwege aufräumen und reinigen			
Möbiliar und Gebäudeausstattung schützen			
Böden mit adäquatem Material schützen			
Über die Vorgaben des Sicherheits- und Gesundheitsplans informiert sein und diese beachten			
Gefährliche Stoffe vorschriftsmäßig und sicher handhaben und lagern			
Produktkennzeichnung und -etiketten lesen, verstehen und beachten			
Arbeitsanweisungen befolgen			
Gerüste, Leitern, provisorische Treppen und Arbeitsplatten sicher nutzen			
Elemente der vertikalen Zirkulation korrekt und sicher einsetzen Hebebühnen und Platten zur Arbeit in der Höhe einsetzen			
Unter Anleitung Leitern, Gerüste, provisorische Treppen und Arbeitsplatten anbringen			
Leitern, Gerüste, provisorische Treppen und Arbeitsplatten sichern			
Leitern, Gerüste, provisorische Treppen und Arbeitsplatten unter Anleitung abbauen			
Mögliche Schäden und Unfallrisiken erkennen und beheben			
VORBEREITUNGSARBEITEN AN EINEM UNTERGRUND			
Den vorzubereitenden Untergrund anschauen und nach Art und Eigenschaft bewerten			

Die Beschaffenheit erkennen und dokumentieren			
Mängel und Schäden feststellen und dokumentieren			
Qualitätsstufen identifizieren			
Techniken zur Überprüfung eines Untergrundes korrekt einsetzen			
Auswirkungen festgestellter Mängel und Eigenschaften auf Folgearbeiten einschätzen			
Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen			
Die verschiedenen Fertigungsstufen und Vorbereitungstechniken festlegen			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen			
Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen			
Die notwendige Dauer zur Verrichtung der Vorbereitungsarbeiten anhand von geltenden Normen schätzen			
Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen			
Materialien bestimmen und auswählen			
Gewicht des Materials schätzen			
Bedarf an Material schätzen			
Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten			
Schutz- und Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen			
Untergründe bedarfs- und fachgerecht vorbereiten durch:			
Waschen			
Entfetten (Ablaugen)			
Abschleifen			
Tapete entfernen			
Bürsten – absaugen			
Entstauben			
Rost entfernen			
Oxydationsspuren entfernen			

Kratzen			
Abbeizen			
Abbrennen			
Neutralisieren			
Materialien zum Vorbereiten von Untergründen wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen			
Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen			
Alternative oder innovative Techniken gezielt einsetzen			
Toleranzgrenzen einhalten			
Kontrollmaßnahme auswählen			
Kontrollmaßnahmen an Untergründen durchführen			
Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren			
Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen			
Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen			
Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ an selbst vorbereiteten Untergründen anbringen			
Korrekturarbeiten an von Dritten vorbereiteten Untergründen anbringen			
Schadensbericht / Mängelliste erstellen			
Mangelhaften Untergrund oder irreparable Untergrunds Schäden bei der Planung von Folgearbeiten berücksichtigen			
DAS GLÄTTEN EINER WANDFLÄCHE			
Die zu glättende Wandfläche anschauen und nach Art und Eigenschaft bewerten			
Mängel und Schäden feststellen und dokumentieren			
Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen			
Qualitätsstufen identifizieren			
Die verschiedenen Fertigungsstufen und Glätttechniken festlegen			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen und auf sachgemäßen Gebrauch hin prüfen			

Umwelteinflüsse überprüfen und in die Planung einbeziehen			
Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen			
Die notwendige Dauer zur Verrichtung der Glättarbeiten anhand von geltenden Normen schätzen			
Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen			
Materialien bestimmen und auswählen			
Gewicht des Materials schätzen			
Bedarf an Material schätzen			
Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten (ggf. unter Verwendung von Ausrüstung für Arbeit in Höhen)			
Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen			
Wandflächen bedarfs- und fachgerecht glätten durch:			
Verputzen			
Kitten			
Zuspachteln			
Abziehen			
Verharzen			
Armierungsgewebe kleben			
Bestreichen			
Thermische und akustische Isolierung			
Untergrundtapeten			
Materialien zum Glätten wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen			
Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen			
Toleranzgrenzen einhalten			
Kontrollmaßnahme an Wandflächen auswählen und durchführen			
Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren			
Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen			
Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere			

Arbeiten berücksichtigen			
Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ an selbst geglätteten Wandflächen anbringen			
Korrekturarbeiten an von Dritten vorbereiteten Wandflächen vornehmen			
Schadensbericht / Mängelliste erstellen			
Mangelhafte Wand oder irreparable Untergrundsäden bei der Planung von Folgearbeiten berücksichtigen			
ANSTRICH- UND LACKIERARBEITEN AUF EINEM VORBEREITETEN UNTERGRUND UND AUF GEGLÄTTETEN WANDFLÄCHEN			
Farben und Lacke nach ihrer dekorativen und ästhetischen Wirkung bewerten und auswählen			
Farben und Lacke nach ihrer optischen Wirkung zuordnen und auswählen			
Farben und Lacke nach ihren technischen Eigenschaften zuordnen und auswählen			
Kunden in Fragen der Farb- und Materialwahl beraten			
Farben und Lacke Anwendung spezifisch (Innen-, Außen- bzw. Industrieanwendungen) zuordnen und auswählen			
Eine Farbtabelle einsetzen			
Einen bestehenden Farbton erkennen und finden (in Anstrich-, Lasur- oder Lackarbeiten)			
Mischverhältnisse berechnen, notieren und errechnete Mengen an Farbe vorbereiten			
Bedarfsgerecht mischen und verdünnen			
Kontrolltechnik auswählen und anwenden			
Pigmente der gängigsten Farben bestimmen			
Zusammensetzung und Eigenschaften von Farben und Lacken bei den verschiedenen Arbeiten und bei der sachgerechten Lagerung beachten			
Baustile und Merkmale verschiedener Epochen erkennen und zuordnen			
Innenräume einer bestimmten Stilrichtung zuordnen			
Material- und Werkzeugauswahl, Arbeitstechniken und dekorative Elemente einer Stilrichtung anpassen (insbesondere bei der Restaurierung)			
Zeitgeist und Trends im Anstreichen, Lackieren und Tapezieren recherchieren und bei Kundenberatung und Arbeiten berücksichtigen			
Stete Weiterbildung zu neuen Stilen Materialien, Produkten und Techniken			

Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln			
Besondere Kundenwünsche beachten			
Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen			
Bestehende Mängel erfassen und dokumentieren			
Materialien (insbesondere Farben und Lacke) bestimmen und auswählen			
Die verschiedenen Fertigungsstufen und Techniken festlegen			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen			
Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen			
Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen			
Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen			
Besonderheiten der ausgewählten Farben und Lacke sowie Hilfsstoffe beachten			
Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen (Dickflüssigkeit, Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Art des zu verwendenden Lösungsmittel, ...)			
Bedarf an Material schätzen			
Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen			
Mische, Filtern und Verdünnen der Farben und Lacken			
Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen			
Anstreich- und Lackierarbeiten bedarfs- und fachgerecht ausführen durch: Anstreichen auf Holz			
Anstreichen auf Metall			
Anstreichen auf Gips- oder Zementputz			
Anstreichen auf Beton oder Ziegel			
Anstreichen glatter Untergründe (Glas, Kunststoffe, Keramik,...)			
Besondere Lackiertechniken			
Übertönen			
Fixieren			
Isolieren			

Farben, Lacke, Hilfsmittel und Materialien wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen			
Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen			
Verschiedene Anwendungen im Anstreichen und Lackieren beherrschen			
Toleranzgrenzen und Qualitätskriterien einhalten			
Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen			
Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren			
Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen			
Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen			
Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen			
Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen			
ANBRINGEN E INES DEKORATIVEN EFEKTS			
Dekorative Elemente nach ihrer ästhetischen Wirkung bewerten und auswählen			
Dekorative Elemente nach funktionalen Eigenschaften auswählen			
Kunden in Fragen der Auswahl dekorativer Elemente beraten			
Fertigungsmaterial und Eigenschaften von dekorativen Elementen bei den verschiedenen Arbeiten beachten			
Qualität von dekorativen Elementen einschätzen und in der Auswahl berücksichtigen			
Bestehende Untergründe, Wandflächen und Räume erfassen und die Einsatzmöglichkeiten von dekorativen Elementen einschätzen			
Chemische Prozesse bei der Verbindung von Werkstoffen und Eigenschaften von Klebstoffen beim Anbringen von dekorativen Elementen beachten			
Stilrichtungen berücksichtigen			
Einfachste Stuckarbeiten durchführen			
Die ästhetischen und funktionalen Anforderungen ermitteln			
Besondere Kundenwünsche oder Stilrichtungen beachten			
Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen Grundbedingungen bei Untergründen, Wandflächen und Räumen prüfen und bewerten			
Materialien (dekorative Elemente und Klebstoffe) bestimmen und auswählen			

Die verschiedenen Fertigungsstufen und Techniken festlegen			
Werkzeug und Ausrüstung zweckdienlich auswählen			
Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen			
Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen			
Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen			
Besonderheiten der ausgewählten Elemente und Hilfsstoffe beachten			
Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen (Materialbeschaffenheit, Eignung von Klebstoffen, Zusatzstoffe und Komponenten, Anwendungshinweise ...)			
Bedarf an Material schätzen			
Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten			
Werkzeuge und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen			
Schutz- und Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen			
Das Anbringen von dekorativen Elementen bedarfs-, stil- und fachgerecht ausführen, mit: Zierleiste			
Säule			
Rosette			
Karnies			
Borte			
Fugenleiste			
Kordel			
Niveauunterschiede mit Lot, Wasserwaage oder Lasertechnik ermitteln			
Niveauunterschiede beachten, ggf. ausgleichen			
Befestigungsmethode zweckdienlich auswählen und anwenden, wie Kleben (diverse Klebstoffe und -methoden), Nageln, ...			
Ausrüstung und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen			
Material schonend arbeiten			
Toleranzgrenzen und Qualitätskriterien einhalten			
Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen			

Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren			
Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen			
Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen			
Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen			
Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen			
GESTALTERISCHE TECHNIKEN			
Die ästhetischen und stilistischen Anforderungen ermitteln			
Kreative Gestaltungsvorschläge erarbeiten und vorbringen			
Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen, Vorlagen (z.B. Fotos) verwenden			
Mustertafeln verwenden			
Untergründe und Wandflächen prüfen, einschätzen, bestehende Mängel erfassen und dokumentieren			
Die adäquaten Gestaltungsmaterialien bestimmen und auswählen			
Die verschiedenen Fertigungsstufen und gestalterischen Techniken festlegen			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen			
Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen			
Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen			
Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen			
Bedarf an Material schätzen			
Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen			
Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen			
Dekorationsstil in der gestalterischen Arbeit beachten und umsetzen			
Moderne Trends ermitteln und sich in neuen Techniken weiterbilden			
Ausgewählte trend-, stil- und kundengerechte dekorative Effekte erzielen durch: spezifische Materialien			
spezifische Werkzeuge			

dekorative Elemente und Hilfsmittel			
Mehrfarbig malen			
Passende Schrifttypen und -größen auswählen			
Schriften in verschiedenen Techniken anbringen			
Schablonen auswählen, ggf. herstellen und korrekt einsetzen			
Durch fachgerechtes Anwenden kombinierter dekorativer Techniken folgende Effekte erzielen: marmorierter Effekt			
hölzerner Effekt			
metallischer Effekt			
Effekt des Reliefs			
Rosteffekt (Patina)			
Kontrolltechniken auswählen und anwenden			
Mögliche Mängel, Fehler und Fehlersursachen identifizieren			
Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen			
Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren			
Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen			
Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen			
TAPEZIEREN			
Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln			
Besondere Kundenwünsche beachten			
Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen			
Bestehende Mängel an Untergründen und Wänden erfassen und dokumentieren			
Untergründe und Wände vorbereiten und Mängel ggf. beheben			
Die verschiedenen Fertigungsstufen und Techniken festlegen			
Art des Anbringens in Funktion der Tapete und des Untergrunds auswählen			
Materialien (insbesondere Tapeten und Klebstoffe) bestimmen und auswählen			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen			

Tapetenbahnen erkennen (natürliche Struktur: Leinen, Reisstroh, Stroh, Kork,...) und auswählen			
Materialien vor dem Anbringen überprüfen			
Leim sachgerecht auswählen und vorbereiten (Dickflüssigkeit anpassen)			
Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen			
Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen			
Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen			
Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen			
Bedarf an Material schätzen			
Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen			
Tapeten und textile Fasern fachgerecht zuschneiden, durch: Maßnahmen			
Übergänge			
Nachbessern des Einzeichnens			
Muster an Tapeten erkennen			
Akustische und thermische Isolierung befestigen			
Kleben			
Tapeten anbringen			
Besonderheiten der ausgewählten Tapeten, Textilien, Fasern und Leime beim Anbringen beachten			
Aufziehen			
Tapeten zentrieren, Flucht und Übergänge beachten sowie die Kleberichtung			
Verschiedene Arten von Übergängen fachgerecht und sauber ausführen			
Den letzten Schliff anbringen (z.B. Nachschneiden, Glätten)			
Werkzeuge und Hilfsmittel wirtschaftlich, korrekt einsetzen			
Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen			
Mögliche Mängel, Fehler und Fehlersursachen identifizieren			

Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen			
Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren			
Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen			
Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen			
Elemente der Endfertigung fachgerecht und sauber anbringen			
Baustelle bzw. Arbeitsplatz aufräumen und säubern			
Vorgaben des Herstellers berücksichtigen			
Eine Checkliste mit Kriterien erstellen			
UNTERHALTSARBEITEN			
Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln			
Besondere Kundenwünsche beachten			
Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen			
Kontrollmaßnahmen durchführen an: Untergründen			
Gestrichenen oder lackierten Flächen			
Gestrichenen oder Lackierten Objekten (z.B. Maschinen)			
Dekorativ- oder Tapezierarbeiten			
Gestalterischen Arbeiten			
Bestehende Mängel, Schäden erfassen und dokumentieren:			
Eigenschaften der Beschichtungen bestimmen			
Farbton analysieren			
Klimaschäden feststellen			
Abnutzungsgrad prüfen			
Funktionalität prüfen			
Ästhetische Einschätzung abgeben			
Unterhaltsmaterialien bestimmen und auswählen			
Die verschiedenen Unterhaltstechniken und -stufen festlegen			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen			

Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen			
Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen			
Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen			
Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen			
Bedarf an Material schätzen			
Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen			
Unterhaltsarbeiten und -materialien vorbereiten			
Fachgerechtes Reinigen von: Untergründen und Flächen			
Teppichböden			
Tapeten oder textile Fasern			
gestrichenen oder lackierten Flächen			
Das Reinigungsprodukt gemäß des Verschmutzungsgrades dosieren			
Ablaugen mit oder ohne Maschine			
Waschen			
Korrekturtechniken auswählen und fachgerecht durchführen			
Einfache Unterhalts- und Restaurierungsarbeiten an alter Bausubstanz vornehmen			
Unterhaltsheft führen			
Kontrolltechniken auswählen			
Kontrollieren			
Mögliche Faktoren der Beschädigung oder mangelhaften Unterhalts identifizieren			
Schutzmaterialien und Schutzausrüstung auswählen			
Seinen Arbeitsplatz aufräumen			
Eine Checkliste mit Kriterien erstellen			
Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung berücksichtigen			
Bei Bedarf Unterhaltsarbeiten ausdehnen oder erneuern			

